

Knoblauchkröte – *Pelobates fuscus*

Merkmale

- Kopf-Rumpf-Länge: 3,5-8 cm (meist 6-7 cm), Weibchen durchschnittlich größer als Männchen
- Relativ großer Kopf und weit vorstehende Augen, Pupille senkrecht
- Scheitelhöcker direkt hinter den Augen, stumpfe Schnauze
- Trommelfell nicht sichtbar, Ohrdrüsen und Schallblasen fehlen
- Haut verhältnismäßig glatt
- Grundfärbung gelb-braun bis grau, Färbung und Zeichnung der Oberseite sind individuell verschieden (Tobias 1997): oft hell- bis dunkelbräunliche Längsbänder, z.T. aber auch gefleckt oder nahezu zeichnungslos; helle Linie auf der Rückenmitte; an Flanken und Gliedmaßen zwischen schwärzlichen Warzen häufig ziegelrote Pünktchen und Tupfen
- Unterseite weißlich, zuweilen dunkel gesprenkelt oder gefleckt
- Fersenhöcker der Hinterfüße zu großer, horniger, scharfkantiger, gelbgefärbter Schwiele umgewandelt
- Die Paarungsrufe, ein leises, meist dreifaches „ok-ok-ok“ oder „wok-wok-wok“ werden unter Wasser abgegeben

Laich und Larven:

- Dicke Gallertschnüre von circa 40-70 cm Länge und einem Durchmesser von anderthalb bis zwei Zentimetern, die spiralig um bevorzugt senkrecht ausgerichtete Pflanzenstängel gewickelt werden
- Größte aller heimischen Amphibienlarven: bis zu 9-12 cm, selten bis 18 cm
- Oberseite dunkelbraun mit halbtransparentem Rand
- Augen in der Draufsicht weit auseinander stehend
- Relativ stark ausgeprägte, dunkle Hornschnäbel
- Wenige Tage alte Larven weisen Ähnlichkeit mit Laubfroschlarven auf (weitere Merkmale der Larven finden Sie unter <http://www.herpetofauna-nrw.de>)

Unterscheidung von ähnlichen Arten:

Die senkrecht stehenden Pupille, der auffällige Scheitelhöcker und die Grabschwieneln an den Hinterfüßen erlauben ein sicheres Erkennen der ausgewachsenen Tiere. Ältere Larven fallen durch ihre enorme Größe auf.